

## **Mitschrift (Protokoll)**

der **Klausur** der Interessenvertretung älterer Menschen der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IV) am 23.11.2023 in der Quartierswerkstatt Lincoln, Mahalia-Jackson-Straße 1c, von 10.10 Uhr bis 14.10 Uhr

**Anwesend:** Anna Basse (Moderatorin), Ilona Zittl von der Diakonie (als Betreiberin der Quartierswerkstatt Lincoln) nur zur Begrüßung, Gerhard Abendschein (stv. Vorsitzender), Albert Aust, Maria Arnoldt, Gabriele Beckers, Veronika Esselborn, Detlef Haußner, Petra Knötzinger, Dierk Molter (stellvertretender Schriftführer), Ortrud Mucha, Monika Müller, Detlef Rehfeld, Wilhelm Roth, Gudrun Schäfer, Ursula Schwarz (Vorsitzende).

**Entschuldigt:** Wolfgang Bender, Joachim Grebe, Barbara Kienitz-Vollmer, Rainer Kumme, Edith Lehrmann, Klaus Ludwig

### **1. Begrüßung**

Ursula Schwarz begrüßt die IV-Mitglieder sowie die Moderatorin Frau Basse und die Geschäftsführerin der Diakonie, Frau Zittl, und bedankt sich für die kostenlose Zurverfügungstellung des Tagungsraums in der Quartierswerkstatt. Außerdem informiert sie, dass in der Mittagspause von „Bass“ belegte Brötchen für die Teilnehmer gebracht werden.

### **2. Vorstellung der Tätigkeiten der Quartierswerkstatt**

Frau Zittl stellt die Tätigkeiten und Aufgaben der Quartierswerkstatt Lincoln vor und berichtet, dass es ein gutes Netzwerk der verschiedenen Träger in der Lincoln - Siedlung gibt.

### **3. Rückblick auf ein Jahr IV-Tätigkeit und Klärung der Verwerfungen in dieser Zeit**

Die Moderatorin Frau Basse wies darauf hin, dass inhaltlicher Schwerpunkt der Klausur **die Zusammenarbeit in der IV** sein soll und bat die Anwesenden zu berichten was gut und was nicht gut in diesem Jahr gelaufen ist und zu bekunden, wie wir miteinander arbeiten wollen. Verwerfungen sollen geklärt und ausgeräumt werden. Durch ein reinigendes Gewitter für frische Luft sorgen ! Wie wollen wir miteinander umgehen ?

Ein zentraler Punkt ist die Beseitigung der Störungen im Umgang miteinander. Von einigen IV-Mitgliedern wurde Kritik an der Vorsitzenden und an der Sitzungsleitung geübt, weil die IVV-Sitzungen oft keine Struktur aufweisen würden, und in einem Fall die Vorsitzende im Sozialausschuss der Stadtverordnetenversammlung nicht die Meinung der IV vertreten habe. Auch wurde kritisiert, dass wir nur wenige Ergebnisse in den letzten 12 Monaten erzielt und nichts umgesetzt hätten, zum Beispiel von dem, was Bürger in unserer Mai-Veranstaltung „Wir haben ein offenes Ohr“ vorgetragen haben. Etliche IV-Mitglieder würden sich in diesem Kreise nicht mehr wohlfühlen. Gerhard Abendschein erklärte zu dieser Kritik, dass wir im IV-Vorstand eine Arbeitsteilung vornehmen wollen.

Kritisiert wurde von einigen IV-Mitgliedern auch die Akustik in dem Raum im Stadthaus Frankfurter Straße, in dem die IVV-Sitzungen stattfinden.

Moniert wurde auch, dass wir in den Stavo-Ausschüssen nur Rederecht, aber kein Antragsrecht haben. Welches Selbstverständnis haben wir als IV ? Welche Sicht hat die Stadt ? Gibt es auf der städtischen und politischen Seite eine Bereitschaft zur Änderung der Satzung ? Wir wollen für die Stadt nicht nur Multiplikatoren sein, sondern für die Anliegen der über 60-Jährigen Initiativen und Anträge in die Stavo einbringen.

#### **4. Ergebnisse der Klausur**

Die IVV will etwas bewegen für die über 60-Jährigen

Welches Selbstverständnis haben wir – wo geht es hin ? Was ist unsere relevante Arbeit ?

In den Vollversammlungen (IVV) sollten stärker Themenschwerpunkte inhaltlich diskutiert und entschieden werden. Deshalb sollten für jede IVV Anträge von Arbeitskreisen eingereicht, dort erörtert und beschlossen werden. Die Anträge sollen aus dem Wissenspool der Arbeitskreise formuliert werden. An Seniorenthemen mangelt es der IV nicht. Die 4 IVV-Sitzungen im Jahr sollten evtl. einen etwas längeren Sitzungszeitraum als seither vorsehen.

Für die nächste IVV am 15.01.2024 sollte ein Themenschwerpunkt bis zum 14.12.2023 benannt werden, da in der IV-Vorstandssitzung am 18.12. die TO für die IVV erstellt wird.

Um stärker mit den Stadtteilen vernetzt zu sein, sollen auch in den Stadtteilen IVV durchgeführt werden. In vielen Stadtteilen gibt eine gute Vernetzung der Seniorenarbeit.

Wir wollen eine stärkere Öffentlichkeitsarbeit erreichen.

Auch deshalb sollten Vorsitzende von Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung die IV-Sprecher der Arbeitskreise nach ihrer inhaltlichen Tätigkeit fragen.

Und der IV sollte ein Antragsrecht in der Satzung für die Stavo zugewilligt werden.

Was die Zusammenarbeit in der IV anbelangt, soll es hintenrum kein Gerede geben; wenn man von Externen Infos erhält, soll man zuerst mit der davon betroffenen Person reden.

Wir sollten in der IV respektvoll miteinander reden, z.B. die „JA, aber gleichzeitig ...“ Ausdrucksweise anwenden.

In der IV sollte ein „Wir“ entstehen – Haltung auf das Miteinander richten !

Über die Neustrukturierung der IV-Arbeitskreise sollte der IV-Vorstand vor der nächsten IVV entscheiden.

#### **5. Wer sind wir als IV – Was ist unser Selbstverständnis**

Die Entstehung der Satzung und der Geschäftsordnung (GO) als Basis der IV klären.

Die IV sollte nach Satzung und GO mehr seniorenorientierte Informationen vom Magistrat und Stadtverordnetenversammlung (Stavo) erhalten. Und wir als IV müssen Interesse gegenüber Magistrat und Stavo entwickeln, und uns ihnen gegenüber mehr zu Wort melden.

Wir als IV sind die von den über 60-jährigen Darmstädter Bürgerinnen und Bürgern demokratisch gewählte Vertretung und damit das politische Bindeglied zwischen diesen Bürgern und Magistrat sowie Stavo.

Die IV sollte ein Grundsatzprogramm (-vereinbarung) formulieren zur inhaltlichen Sprechfähigkeit der IV-Vertreter. Detlef Rehfeld hat sich bereit erklärt, hierfür unter der Voraussetzung der Mitarbeit mindestens eines weiteren IV-Mitglieds Dateien in Word zu erstellen. Da sich spontan kein IV-Mitglied gemeldet hat, ist die Entscheidung hierüber noch offen. Die Arbeitskreise sollen hierfür Vorschläge unterbreiten.

## **6. Wie werden wir präsenter in der Stadt**

Die IV muss sich noch mehr öffentlich sichtbar machen ! Als Quelle relevanter Ideen für ältere Menschen darstellen !

DA 27.11. 2023   gez. Dierk Molter stv. Protokollführer